

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Dr. Anke Frieling und Dennis Gladiator (CDU) vom 17.11.20

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Gebeutel durch Personalmangel: Ist das PK 26 noch einsatzfähig?**

**Einleitung für die Fragen:**

*Hamburgs Polizeibeamte sind im Dauereinsatz. Ob Demonstrationen, Alltagskriminalität oder Verkehrsdelikte – trotz erhöhter Einstellungszahlen leisten die Beamten noch immer zahlreiche Überstunden. Hinzu kommt, dass der Aufgabenbereich der Polizei kontinuierlich wächst: „Personalalarm bei der Polizei“ titelte das „Hamburger Abendblatt“ am 21. Juli 2020 und berichtete von wachsendem Arbeitsvolumen der Kommissariate, unter anderem durch den Abzug des Landesbetriebs Verkehr aus der Innenbehörde zur Verkehrsbehörde oder durch Schutzmaßnahmen. Hinzu kommen die pandemiebedingten Kontrollen der Polizei auf Einhaltung der Corona-Regeln. Das Aufgabenvolumen wächst also, gleichzeitig sind die Polizeikommissariate noch immer chronisch unterbesetzt – das ergab die Schriftliche Kleine Anfrage der CDU-Fraktion „Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Strafverfolgung durch Personalmangel bei der Polizei?“ (Drs. 22/278) aus Mai dieses Jahres. In seiner Antwort auf die oben genannte Schriftliche Kleine Anfrage erklärte der Senat, „die Polizei Hamburg ist grundsätzlich zu jeder Zeit in der Lage, alle polizeilich relevanten Einsatzanlässe in angemessener Zeit wahrzunehmen“. Rissener und Blankeneser Bürger zum Beispiel zweifeln diese Aussage mittlerweile stark an. Insbesondere an Freitag- und Samstagabenden sollen auf der Wache Blomkamp (PK 26) Wartelisten für die Meldung von Ruhestörungen durch Feierlichkeiten angelegt werden und die entsprechenden Einsätze erst nach zwei Stunden Wartezeit erfolgen können. Ein Blick auf die Personalentwicklung des Kommissariats lässt Rückschlüsse auf die Ursache der langen Wartezeit zu: In den letzten 14 Jahren soll das Personal des Kommissariats von 25 auf zwölf Mitarbeiter heruntergefahren worden sein.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Die Polizei Hamburg ist grundsätzlich zu jeder Zeit in der Lage, alle polizeilich relevanten Einsatzanlässe in angemessener Zeit wahrzunehmen. Dies gilt auch für die Stadtteile Rissen und Blankenese. Dabei variiert die jeweilige Vergabezeit an die Funkstreifenwagen (Fustw) bei unterschiedlichen Einsatzanlässen je nach Priorität und in Abhängigkeit vom aktuellen Einsatzaufkommen. Bei Einsätzen mit den höchsten Prioritäten 100 und 110 liegt die durchschnittliche Eintreffzeit am Einsatzort auf einem gleichbleibend guten Niveau.

Die Einsatzwahrnehmung erfolgt in erster Linie durch die von den Dienstgruppen (DG) A bis D besetzten Funkstreifenwagen. Ergänzend werden die Fustw der Polizeikommissariate (PK) soweit verfügbar und erforderlich auch durch alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PK unterstützt. Hierzu zählen insbesondere die Dienstgruppen Operative Aufgaben (DGOA), die Dienstgruppen Zivilfahndung (DGF), die Beamtinnen und Beamten des Besonderen Fußstreifendienstes (BFS) und die Beamtinnen

und Beamten des Besonderen Funkstreifendienstes (BFK). Zusätzlich erfolgt im Rahmen der Verfügbarkeit eine Unterstützung durch Fustw anderer PK oder Wasserschutzpolizeikommissariate (WSPK). Darüber hinaus erfolgt eine Einsatzwahrnehmung auch durch Beamtinnen und Beamte der Landesbereitschaftspolizei im Rahmen ihrer Dienstverrichtung als Landesreserve A (LRA) und Landesreserve C (LRC) sowie durch Kräfte der Verkehrsdirektion, die kein Teil der Grundlastbetrachtung sind.

Durch das bestehende Verbundsystem entstehen unabhängig von der Besetzung der Fustw keine signifikanten Engpässe in der Einsatzwahrnehmung.

Darüber hinaus ist die Personalsituation an den PK auskömmlich, Personalengpässe werden durch geeignete Maßnahmen ausgeglichen. Die Polizei wird mit den Auswirkungen der Einstellungsoffensive eine spürbare Entlastung der Personalsituation auch und gerade im Bereich der PK erreichen.

Die angeführte Personalentwicklung des „Kommissariats“ lässt keinen Zusammenhang mit der tatsächlichen Personalbesetzung des PK 26 erkennen. Die Verlagerung von Aufgaben des Landesbetriebs Verkehr zur Polizei ist mit entsprechenden Stellenverlagerungen verbunden. Die Planungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

**Frage 1:** *Wie viele Stellen im Polizeivollzugsdienst gibt es im PK 26 aktuell (Stichtag 1. November 2020) und wie viele Stellen davon sind Ausbildungsstellen?*

**Antwort zu Frage 1:**

Das PK 26 verfügte am 1. November 2020 über 110 Dienstposten der Fachrichtung Polizei. (Eine Zuordnung von Stellen zu Organisationseinheiten ist im System „KoPers“ nicht mehr vorgesehen. Im unter „KoPers“ generierten Verwaltungsgliederungsplan sind künftig „Dienstposten/Arbeitsplätze“ (DP/AP = „Stelle“ im organisatorischen Sinne) ausgewiesen.) Ausbildungsstellen sind dem PK 26 nicht zugewiesen. Diese werden ausschließlich bei der Akademie der Polizei ausgewiesen.

**Frage 2:** *Wie haben sich die Anzahl der Stellen sowie deren Besetzungsumfang am Polizeikommissariat Blomkamp seit 2010 konkret entwickelt? (Bitte für den Zeitraum 2010 bis 2020 jahresweise auflisten sowie das Jahr 2020 monatsweise aufschlüsseln.)*

**Antwort zu Frage 2:**

Tabelle 1

	Stellen Vollzug	Stellen Verwaltung	VPK* Vollzug	VPK* Verwaltung
01.11.2010	111	3	112,8	3
01.11.2011	109	3	112,2	3
01.11.2012	111	3	112,1	4
01.11.2013	105	1	93,5	1
01.11.2014	107	1	94,8	1
01.11.2015	106	1	88,5	1
01.11.2016	106	1	87,9	1
01.11.2017	106	1	93,0	1
01.11.2018	106	1	91,1	1

\* verfügbare Personalkapazität

Tabelle 2

	Dienstposten Vollzug	Dienstposten Verwaltung	Besetzungsumfang Vollzug	Besetzungsumfang Verwaltung
01.11.2019	110	1	93,05	2
01.01.2020	110	1	90,25	2
01.02.2020	110	1	92,92	2
01.03.2020	110	1	94,42	2

	Dienstposten Vollzug	Dienstposten Verwaltung	Besetzungsumfang Vollzug	Besetzungsumfang Verwaltung
01.04.2020	110	1	93,42	2
01.05.2020	110	1	92,42	2
01.06.2020	110	1	92,42	2
01.07.2020	110	1	91,02	2
01.08.2020	110	1	92,02	1
01.09.2020	110	1	90,77	1
01.10.2020	110	1	90,77	1
01.11.2020	110	1	90,25	1

Bei den Daten der Jahre bis einschließlich 2012 sind die Kriminalbeamten des ehemaligen Kriminal- und Ermittlungsdienstes mit enthalten. 2013 wurden diese organisatorisch in das neu geschaffene Landeskriminalamt 1 (Regionale Verbrechensbekämpfung) umgesetzt und sind in den Zahlen seit dem 1. November 2013 nicht mehr enthalten.

**Frage 3:** *Wie viele Überstunden sind bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Kommissariat Blomkamp aufgelaufen? (Bitte für die Jahre 2019 und 2020 monatsweise aufschlüsseln.)*

**Antwort zu Frage 3:**

Die erfragten Daten sind bis einschließlich Oktober 2020 in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Tabelle 3

PK26	Mehrarbeitsaufbau im Monat (Std.)	Mehrarbeitsabbau (Freizeitausgleich im Monat in Std.)	Tatsächlich entstan- dene Mehrarbeit im Monat (+/- in Std.)
<b>2019</b>			
Januar	0	148,85	-148,85
Februar	36	167,79	-131,79
März	159,37	112	47,37
April	133,33	61,75	71,58
Mai	143,95	46,75	97,20
Juni	4	113,75	-109,75
Juli	51,97	48,75	3,22
August	27,5	236,33	-208,83
September	170,75	154,25	16,50
Oktober	67,25	72,75	-5,50
November	103	107,25	-4,25
Dezember	65,75	57,75	8,00
<b>2020</b>			
Januar	28	121,75	-93,75
Februar	216	82,5	133,50
März	29	148,25	-119,25
April	32	78,5	-46,50
Mai	144	74,33	69,67
Juni	28	131,75	-103,75
Juli	44	127	-83,00
August	76	38,75	37,25
September	37	19	18,00
Oktober	17	178,5	-161,50
Summe	1.613,87	2.328,3	-714,43

Im erfragten Zeitraum wurden mithin rund 714 Mehrarbeitsstunden abgebaut.

**Vorbemerkung:** *Seit Monaten sind Hamburgs Polizeibeamte im Zuge der Amtshilfe damit beschäftigt, die Einhaltung der Regeln der Hamburgischen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung zu kontrollieren.*

**Frage 4:** *Wie viele Kräfte sind im PK 26 mit Kontrollen zur Einhaltung der Hamburgischen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung gebunden und stehen damit nicht für die originären Polizeivollzugstätigkeiten zur Verfügung?*

**Antwort zu Frage 4:**

Die Kontrollen zur Einhaltung der SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung (EVO) erfolgen grundsätzlich im Rahmen des täglichen Dienstes. Der Kräfteanteil für diese Maßnahmen wird nicht statistisch auswertbar erhoben.

Kräfte der DG A bis D und der DGOA sowie Polizeiverkehrslehrer (PVKL) und BFS überprüften regelmäßig im Rahmen ihres Streifendienstes die Einhaltung der EVO. Aufgrund der Schulschließung im Rahmen der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie entfielen viele originäre Aufgaben der BFS/Cop4U (BFS, die als erste Ansprechstation in Schulen fungieren) und der PVKL. Diese Beamtinnen und Beamten konnten somit in diesem Zeitraum zur Überprüfung der Einhaltung der EVO eingesetzt werden, ohne dass sich das nachteilig auf die Wahrnehmung ihrer originären Aufgaben auswirkte. Zudem wurden eigene Überhangkräfte im Rahmen zielgerichteter Maßnahmen eingesetzt. Im Rahmen von drei zielgerichteten Maßnahmen wurden sieben Beamtinnen und Beamte mit insgesamt 50 Personalstunden eingesetzt.

**Frage 5:** *Für wie viele und welche Stadtteile ist die Wache Blomkamp zuständig?*

**Antwort zu Frage 5:**

Das PK 26 ist für die folgenden sieben Stadtteile zuständig:

- Lurup (Teilbereich Ortsteil (OT) 220),
- Osdorf (OT 221),
- Nienstedten (OT 222),
- Blankenese (OT 223, 224),
- Iserbrook (OT 225),
- Sülldorf (OT 226),
- Rissen (OT 227).

**Frage 6:** *Wie viele Bürgerinnen und Bürger werden in den genannten Stadtteilen von dieser Wache betreut?*

**Antwort zu Frage 6:**

Nach Angaben des Statistikamtes Nord ergeben sich für das Jahr 2019 aus den zugehörigen Stadtteilen folgende Bewohnerzahlen:

- Lurup OT 220: circa 2.200,
- Osdorf: 26.565,
- Nienstedten: 7.181,
- Blankenese: 13.730,
- Iserbrook: 11.423,
- Sülldorf: 9.436,
- Rissen: 15.886.

Im Jahr 2019 betreute demnach das PK 26 circa 86.421 Bürgerinnen und Bürger. Daten zum Stichtag 31.12.2020 liegen voraussichtlich erst im April 2021 vor.

**Frage 7:** *Wie viele Funkstreifenwagen haben Hamburgs Polizeikommissariate derzeit in der Grundlast mindestens und maximal zu besetzen? Bitte pro PK darstellen.*

**Antwort zu Frage 7:**

Tabelle 4: Anzahl Funkstreifenwagen

Dienststelle	mindestens	maximal
PK 11	2	4

Dienststelle	mindestens	maximal
PK 14	2	5
PK 15	1	4
PK 16	2	2
PK 17	2	3
PK 21	2	4
PK 23	3	6
PK 24	2	3
PK 25	2	5
PK 26	2	3
PK 27	2	3
PK 31	3	5
PK 33	2	3
PK 34	2	4
PK 35	2	4
PK 36	2	4
PK 37	2	3
PK 38	3	5
PK 41	2	4
PK 42	3	6
PK 43	3	5
PK 44	2	4
PK 46	3	5
PK 47	2	3
WSPK 1	1	1
WSPK 2	1	1
WSPK 3	1	1

**Frage 8:** *Wie viele Fahrzeuge sind tagsüber von 8 bis 18 Uhr im Einsatz, wie viele in der Nacht von 18 bis 8 Uhr?*

**Antwort zu Frage 8:**

Die in der Fragestellung angegebenen Zeitfenster bezüglich der Fustw-Anzahl sind nicht auswertbar. An den einzelnen PK gibt es in den Wachdienstgruppen unterschiedlich beginnende Dienstzeiten, die sich rollierend von Tag zu Tag ändern. Hinzu kommt, dass Fustw auch überlappend als Schiebedienste zwischen den Früh-, Tag-, Spät- und unterschiedlich beginnenden Nachtdiensten eingesetzt werden.

**Frage 9:** *Wie viele Kfz-Einsätze werden täglich in den beiden Schichten gefahren? (Bitte für die Jahre 2019 und 2020 monatsweise aufschlüsseln.)*

**Antwort zu Frage 9:**

Der Begriff „Kfz-Einsätze“ ist der Behörde für Inneres und Sport nicht bekannt. Polizeieinsätze werden im Hamburger Einsatzleitsystem (HELIS) der Polizeieinsatzzentrale (PEZ) dokumentiert. Die jeweilige Anzahl der im HELIS für das Reviergebiet PK 26 registrierten Reviereinsätze, Funkeinsätze und Selbsteinsätze ist in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

Tabelle 5

Einsätze des PK 26 -gesamt-		Einsätze des PK 26 08.00 bis 18.00 Uhr		Einsätze des PK 26 18.00 bis 08.00 Uhr	
2019		2019		2019	
Monat	Ereignisse	Monat	Ereignisse	Monat	Ereignisse
Januar	1.145	Januar	623	Januar	522
Februar	1.010	Februar	561	Februar	449
März	1.099	März	600	März	499
April	1.313	April	716	April	597
Mai	1.185	Mai	680	Mai	505
Juni	1.250	Juni	625	Juni	625

Einsätze des PK 26 -gesamt-		Einsätze des PK 26 08.00 bis 18.00 Uhr		Einsätze des PK 26 18.00 bis 08.00 Uhr	
2019		2019		2019	
Monat	Ereignisse	Monat	Ereignisse	Monat	Ereignisse
Juli	1.225	Juli	605	Juli	620
August	1.365	August	656	August	709
September	1.219	September	677	September	542
Oktober	1.164	Oktober	607	Oktober	557
November	1.189	November	647	November	542
Dezember	1.203	Dezember	654	Dezember	549
	14.367		7.651		6.716

Tabelle 6

Einsätze des PK 26 -gesamt-		Einsätze des PK 26 08.00 bis 18.00 Uhr		Einsätze des PK 26 18.00 bis 08.00 Uhr	
2020		2020		2020	
Monat	Ereignisse	Monat	Ereignisse	Monat	Ereignisse
Januar	1.134	Januar	605	Januar	529
Februar	1.197	Februar	681	Februar	516
März	1.058	März	595	März	463
April	1.107	April	572	April	535
Mai	1.166	Mai	600	Mai	566
Juni	1.240	Juni	618	Juni	622
Juli	1.212	Juli	606	Juli	606
August	1.512	August	714	August	798
September	1.232	September	688	September	544
Oktober	1.293	Oktober	688	Oktober	605
	12.151		6.367		5.784

Auf die in der Drs. 21/2108 dargestellten Besonderheiten der Daten des HELS wird hingewiesen.

**Frage 10:** *Wie schnell ist die durchschnittliche Reaktionszeit auf eingehende Beschwerden oder Notrufe im Kommissariat? (Bitte für die Jahre 2019 und 2020 monatsweise aufschlüsseln.)*

**Antwort zu Frage 10:**

Reaktionszeiten werden bei der Polizei in der Einsatzauswertung und im Controlling als sogenannte Eintreffzeiten bezeichnet. Alle bei der PEZ auflaufenden Einsätze werden im HELS protokolliert. Dieses ist als System nicht für statistische Auswertungen konzipiert, gleichwohl konnten die nachstehenden Daten dem System entnommen werden. Im Übrigen siehe Antwort zu 9.

Einsätze mit hoher und höchster Dringlichkeit werden mit der Priorität 100 und 110 bewertet und vorrangig an die Fustw vergeben. Einsätze mit mittlerer und niedriger Dringlichkeit werden mit der Priorität 70 und 60 versehen. Des Weiteren findet eine Klassifizierung in den Klassen 80 und 90 statt. Eintreffzeiten werden bei der Polizei nur für die Prioritätsklassen 100/110 und 60/70 statistisch erhoben. Einsätze mit den Prioritäten 90/80 werden bei diesen Auswertungen nicht erfasst.

Tabelle 7

Eintreffzeiten Prio 100 und Prio 110 PK 26 – 2019 u. 2020 (bis einschl. Okt.)		Eintreffzeiten Prio 60 und Prio 70 PK 26 – 2019 u. 2020 (bis einschl. Okt.)	
2019		2019	
Monat	Differenz Einsatzbeginn bis Polizei vor Ort (in min)	Monat	Differenz Anrufannahme bis Polizei vor Ort (in min)
Januar	8,4	Januar	25:03
Februar	6,6	Februar	24:47
März	6,8	März	25:02

Eintreffzeiten Prio 100 und Prio 110 PK 26 – 2019 u. 2020 (bis einschl. Okt.)		Eintreffzeiten Prio 60 und Prio 70 PK 26 – 2019 u. 2020 (bis einschl. Okt.)	
2019		2019	
Monat	Differenz Einsatzbeginn bis Polizei vor Ort (in min)	Monat	Differenz Anrufannahme bis Polizei vor Ort (in min)
April	7,9	April	31:14
Mai	6,9	Mai	26:52
Juni	7,2	Juni	31:06
Juli	7,1	Juli	29:18
August	7,3	August	33:45
September	7,3	September	33:39
Oktober	7,6	Oktober	29:24
November	6,9	November	34:20
Dezember	7,1	Dezember	31:47
2020		2020	
Januar	6,7	Januar	29:30
Februar	7,3	Februar	28:25
März	7,7	März	23:12
April	6,6	April	24:12
Mai	6,1	Mai	26:10
Juni	6,7	Juni	28:24
Juli	6,6	Juli	27:46
August	7,9	August	38:19
September	8,0	September	32:33
Oktober	6,3	Oktober	31:31

**Frage 11:** *Wie verhält es sich mit den Unterstützungsabkommen für Wedel/Schleswig-Holstein? Welche Regelungen wurden in diesem Unterstützungsabkommen getroffen?*

**Antwort zu Frage 11:**

Ein Unterstützungsabkommen im Sinne der Anfrage besteht nicht. Das PK 26 richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben der Amtshilfe gemäß Artikel 35 I GG, der Nacheile gemäß § 167 GVG und des Drei-Ländervertrags gemäß § 30a Satz 1 Nummer 5 Hmb-SOG in Verbindung mit § 30b HmbSOG. Demnach unterstützen sich die Polizei Schleswig-Holstein und die Polizei Hamburg je nach Bedarf und kurzfristiger Anforderung gegenseitig.

**Frage 12:** *Wie viele Fahrzeuge mussten im Zusammenhang mit dem Abkommen in Wedel zur Unterstützung abgezogen werden?*

**Frage 13:** *Wie viele Fahrzeuge hat Wedel bei wie vielen Einsätzen im Umkehrschluss zur Verfügung gestellt?*

**Antwort zu Fragen 12 und 13:**

Daten im Sinne der Fragestellung werden in Hamburg nicht auswertbar dokumentiert.

**Frage 14:** *Wie hat sich die Kriminalitätsrate im Zuständigkeitsbereich des PK 26 entwickelt im Hinblick auf Einbrüche, Kfz-Aufbrüche, Diebstähle und so weiter? (Bitte für die Jahre 2019 und 2020 monatsweise aufschlüsseln.)*

**Antwort zu Frage 14:**

Die Polizei erfasst Straftaten gemäß dem Straftatenkatalog der Richtlinien für die Erfassung und Verarbeitung der Daten in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Die PKS ist auf Jahresauswertungen ausgelegt. Innerhalb eines Berichtsjahres unterliegt der PKS-Datenbestand einer ständigen Pflege, zum Beispiel durch Hinzufügen von nachträglich ermittelten Tatverdächtigen oder der Herausnahme von Taten, die sich im Nachhinein nicht als Straftat erwiesen haben.

In der PKS wird ein Fall in dem Monat gezählt, in dem er erfasst wurde. Die Tatzeit bleibt dabei unberücksichtigt. Wird dieser Fall in einem Folgemonat im Sinne der vorstehend beschriebenen ständigen Pflege geändert, führt das in diesem Folgemonat zu einer erneuten Zählung, weil eine Datensatzänderung im rechnerischen Sinne eine neue Erfassung ist. Das hat zur Folge, dass die Summe von Netto-Monatszahlen regelmäßig größer ist als die kumulativen Zahlen der betreffenden Monate. Änderungen in der PKS oder spezielle Kriminalitätsaufkommen, auch in Verbindung mit entsprechenden Qualitätssicherungsmaßnahmen, können dazu führen, dass monatliche Fallerfassungen beträchtlicher Größenordnung in Folgemonaten erneut gezählt werden. Auf einzelne Monate aufgegliederte Fallzahlen sind in der PKS daher nicht valide. Eine Addition der Zahlen der einzelnen Monate ergibt nicht die Summe der kumulierten Berechnung der Monate Januar bis Dezember 2019 beziehungsweise Januar bis September 2020 und ist aus diesem Grund regelwidrig.

Aus den genannten Gründen werden Netto-Monatszahlen für die PKS-Auswertung grundsätzlich nicht berechnet. Unterjährige Auswertungen erfolgen immer kumulativ, das heißt, es werden die Summen von Januar bis zum betreffenden Monat gezählt. Nur für technische Prüfungen werden für jeden Monat in der PKS sogenannte Netto-Tabellen berechnet. Sie werden nicht für Auswertungen verwendet.

Erfasste und aufgeklärte Fälle PK 26:

Tabelle 8

PKS-Schlüssel	Delikt	Januar bis Dezember 2019	
		Fälle	AQ in %
-----	Straftaten gesamt	4.490	38,9
*****	Diebstahl insgesamt	2.283	19,1
davon			
***1**	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	59	13,6
*50***	Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen	289	3,1
888000	Wohnungseinbruchdiebstahl	207	16,9

Tabelle 9

PKS-Schlüssel	Delikt	Januar bis September 2019		Januar bis September 2020	
		Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
-----	Straftaten gesamt	3.331	40,1	3.537	38,9
*****	Diebstahl insgesamt	1.698	19,8	1.698	15,1
davon					
***1**	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	44	15,9	26	11,5
*50***	Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen	213	3,8	199	5,0
888000	Wohnungseinbruchdiebstahl	159	20,1	109	10,1



**Frage 15:** *Wie hat sich der Krankenstand am PK 26 entwickelt? (Bitte für die Jahre 2019 und 2020 monatsweise angefallene Krankheitstage aufschlüsseln.)*

**Antwort zu Frage 15:**

Daten zu Fehlzeiten liegen lediglich bis September 2020 vor. Ausgewertet wurden die Arbeitstage gesamt (nicht vollkraftbereinigt), die Anzahl der krankheitsbedingt nicht geleisteten Wochenarbeitstage der Mitarbeitenden des PK 26 ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Tabelle 10: Krankheitstage PK 26

Jahr	Monat	Arbeitstage
2019	Januar	172
	Februar	156
	März	182
	April	188
	Mai	192
	Juni	141
	Juli	191
	August	168
	September	182
	Oktober	240
	November	257
	Dezember	189
	Gesamt	2.258
2020	Januar	190
	Februar	211
	März	266
	April	182
	Mai	130
	Juni	119
	Juli	178
	August	178
	September	215
	Gesamt	1.669

**Frage 16:** *Wie bringt der Senat die oben genannte Aussage von Rissener und Blankeneser Bürgern zu Wartezeiten bei Beschwerden in Einklang mit seiner eigenen Aussage „die Polizei Hamburg sei grundsätzlich zu jeder Zeit in der Lage, alle polizeilich relevanten Einsatzanlässe in angemessener Zeit wahrzunehmen“?*

**Antwort zu Frage 16:**

Bei Ruhestörungen handelt es sich regelhaft um Einsätze, die mit einer geringeren Priorität hinterlegt sind. Demnach werden Ruhestörungen unter Umständen und je nach verfügbaren Einsatzfahrzeugen nachrangig abgearbeitet. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.